Auflösung

Herpes Zoster

© (2) D. Leithäuser

Bei dieser Patientin sind gleich zwei Segmente des 2. Trigeminusastes erkrankt: N. zygomaticotemporalis und der N. infraorbitalis (A+H). Auch die segmentale Beteiligung der Nasenspitze ist typisch für eine Infraorbitalis-Beteiligung.

Klinik

Die Zosterinfektion ist eine Viruserkrankung, die mit Schmerzen, Empfindungsstörungen und Hautveränderungen im Versorgungsgebiet eines bestimmten Nerven einhergeht.

Auslösende Ursache der Infektion ist eine Reaktivierung der im Körper vorhandenen Varicella-Zoster-Viren. Die „Gürtelrose“ tritt nur bei Menschen auf, die in ihrer Kindheit an Windpocken erkrankt waren.

Diagnostik

Das sichere Erkennen der Erkrankung ergibt sich in erster Linie aus den typischen Symptomen: kleine Bläschen auf geröteter Haut, die halbseitig begrenzt auftreten und von Schmerzen und Empfindungsstörungen begleitet werden.

Die anatomische Beziehung der Nervensegmente ist in der schematischen Abbildung deutlich erkennbar.

Dr. Dieter Leithäuser,
HNO-Arzt Warburg

Blickdiagnosen auf springermedizin.de

Eine Sammlung weiterer interessanter Blickdiagnosen finden Sie online im Dossier „HNO-Blickdiagnosen“ unter
► www.springermedizin.de/331318.html